

# Are European Health Systems Prepared for Future Challenges Ahead

Prof. Dr. med. Wilm Quentin

Lehrstuhl für Planetary & Public Health

Universität Bayreuth

European Observatory on Health Systems and Policies

# Sind Gesundheitssysteme auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet?

- Welche Herausforderungen gibt es?
- Sind Gesundheitssysteme auf diese Herausforderungen vorbereitet?
- Zur Beantwortung der Frage gehört auch:
  - Welchen Beitrag können Gesundheitssysteme zur Überwindung dieser Herausforderungen leisten?
  - Wie leistungsfähig sind Gesundheitssysteme in Europa?

# Welche Herausforderungen gibt es?

- Alterung der Bevölkerung
- Veränderung der Krankheitslast
- Klimawandel
- Zukünftige Pandemien
- ...

# Alterung der Bevölkerung

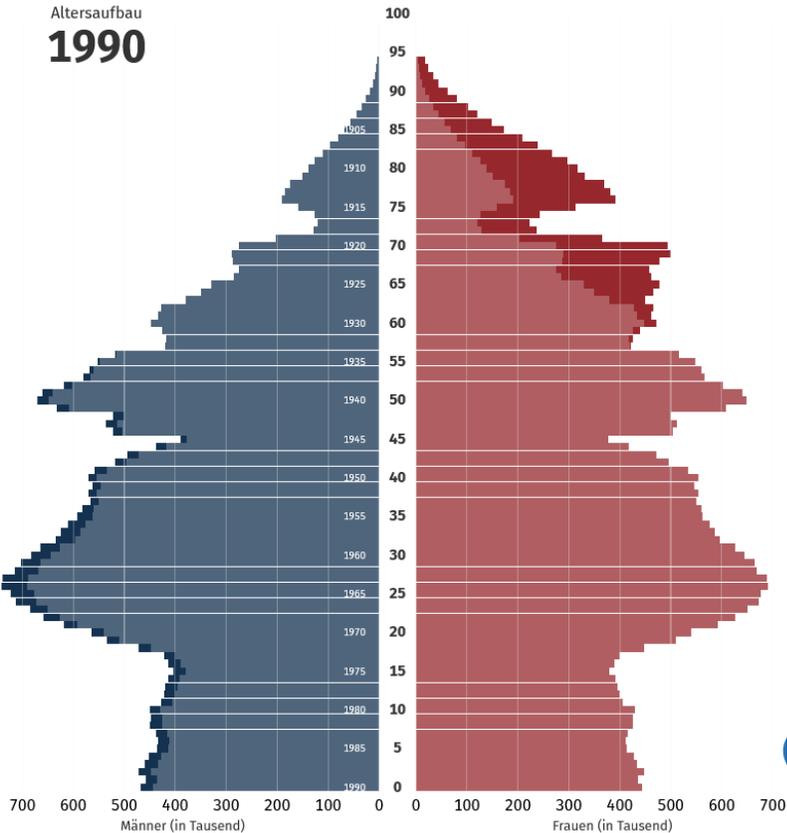
Herausforderungen

Krankheitslast:  
Entwicklung?

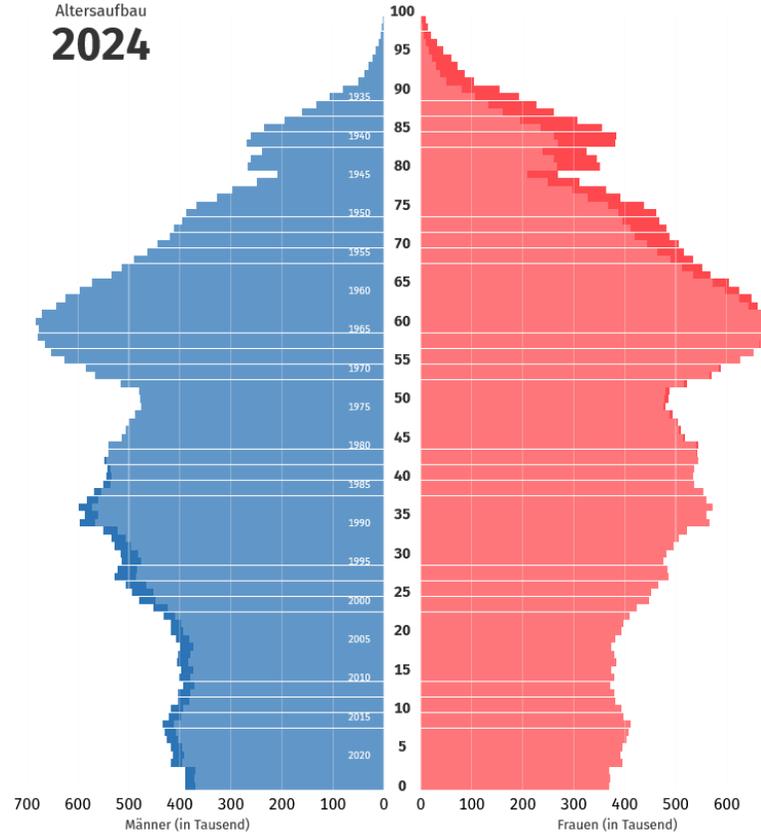
Finanzierung: Ausgaben  
steigen, Einnahmen  
sinken

Personal: Bedarf steigt,  
Kapazitäten sinken

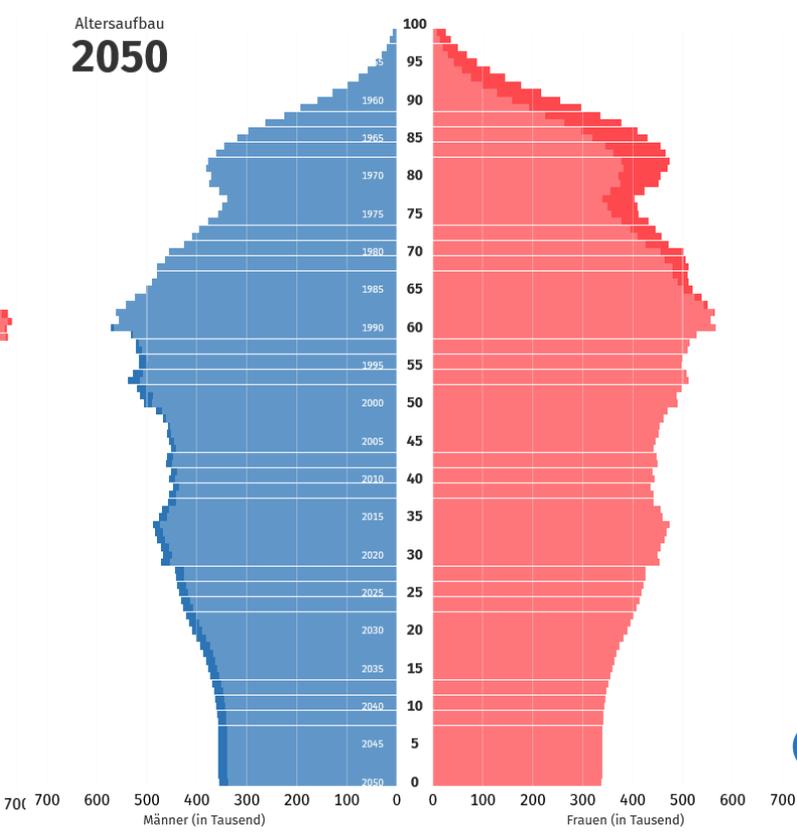
Altersaufbau  
**1990**



Altersaufbau  
**2024**



Altersaufbau  
**2050**



# Sind Gesundheitssysteme auf diese Herausforderungen vorbereitet?

## ■ Finanzierung:

- Breitere Einnahmehbasis: in manchen Ländern deutlich besser aufgestellt
- Eindämmung der Kosten: bessere Versorgungssteuerung, systematischer Einsatz von HTA, Digitalisierung

## ■ Personalengpässe

- Europaweites Phänomen – Deutschland aktuell noch verhältnismäßig hohe Personalausstattung
- Ärztliche Absolventenzahlen sind in vielen Ländern stark gestiegen – in Deutschland aktuell am unteren Ende

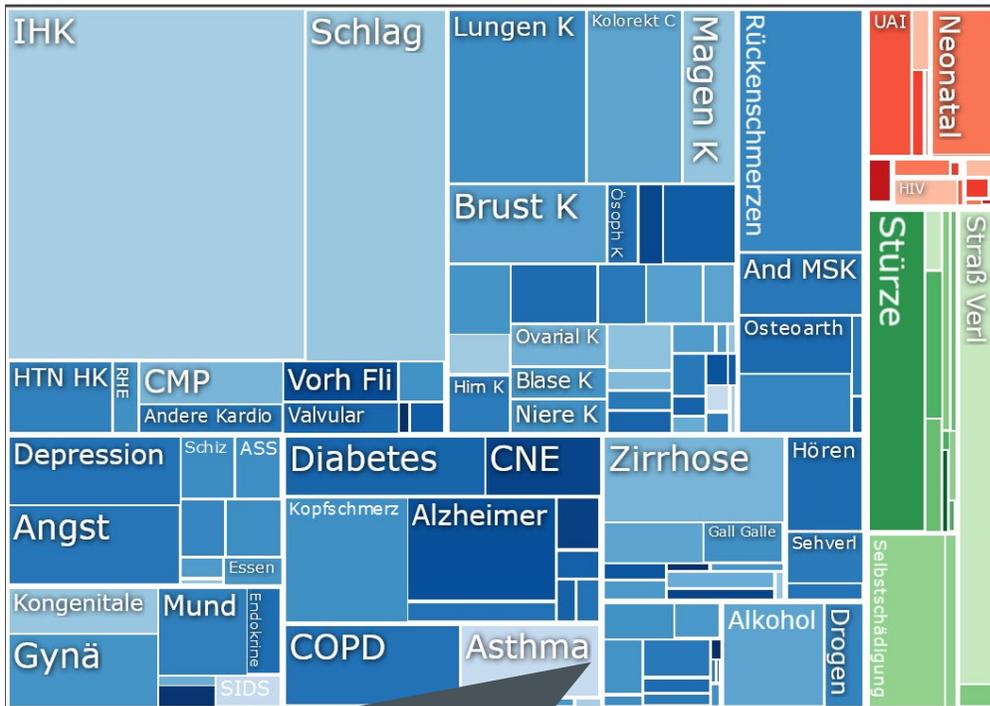
# Entwicklung der Krankheitslast

1990: 36.400 DALYs/100.000

Insgesamt kein Anstieg  
der Krankheitslast

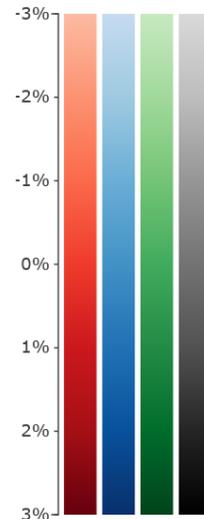
2021: 34.600 DALYs/100.000

Deutschland  
Beide Geschlechter, Alle Altersgruppen, 1990, DALYs

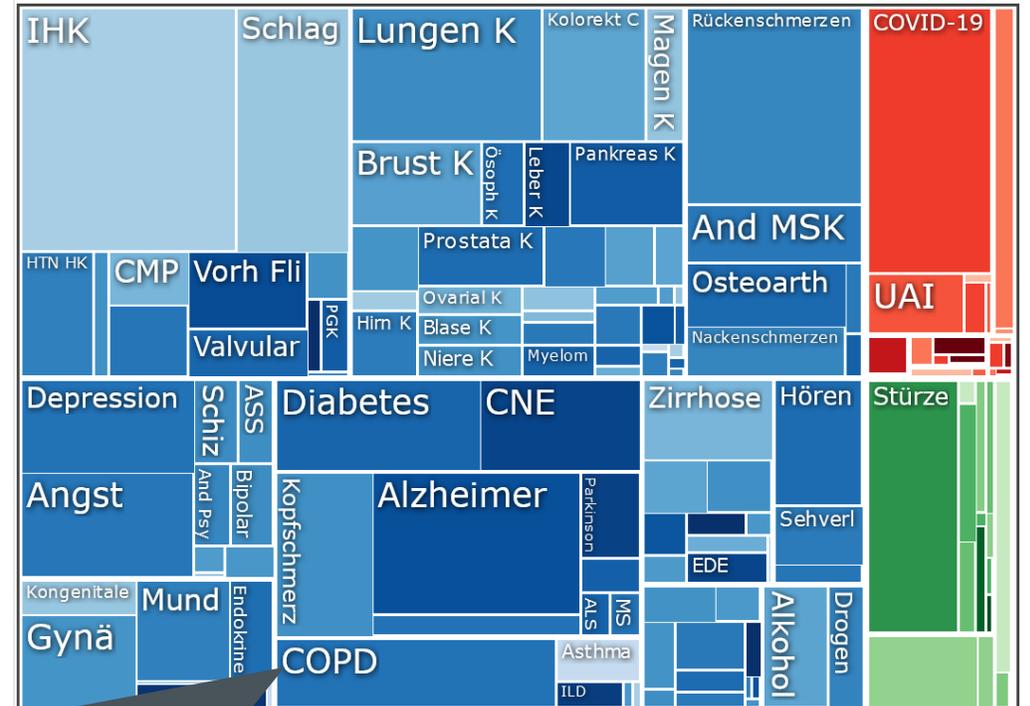


Annual % change  
1990 to 2021  
DALYs pro  
100.000

- ± +



Deutschland  
Beide Geschlechter, Alle Altersgruppen, 2021, DALYs



Zunahme von psychiatrischen  
Erkrankungen und altersassoziierten  
Erkrankungen

Hoher Anteil Verhaltens- und  
Umweltbezogener Risikofaktoren

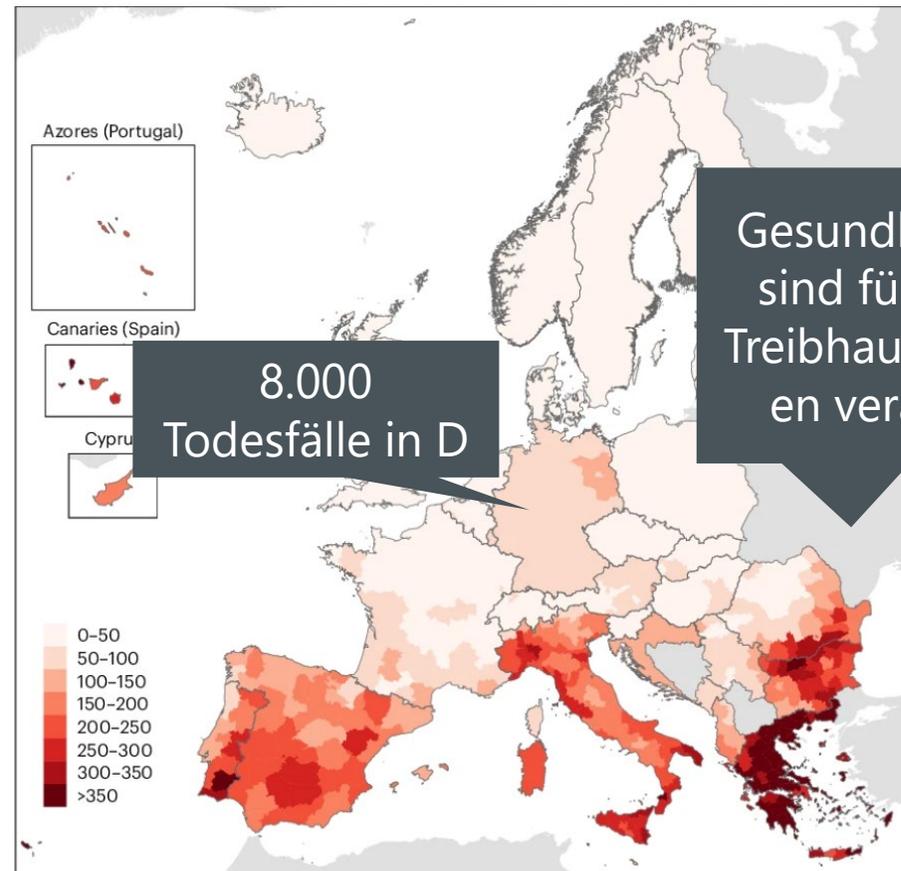
# Sind Gesundheitssysteme auf diese Herausforderungen vorbereitet?

- Zunahme bestimmter Erkrankungen
  - Ungedeckter Bedarf an psychiatrischer Behandlung in vielen Ländern
  - Versorgungssteuerung für altersassoziierte Krankheiten und Multimorbidität besonders wichtig – einige Länder deutlich besser.
- Hoher Anteil Verhaltens- und Umweltassoziierter Erkrankungen
  - Manche Länder deutlich strikter in der Regulierung von Alkohol, Tabak, ernährungsbedingten Risiken
  - Manche Länder deutlich strikter in der Regulierung in Bezug auf Luftqualität, etc.

# Klimawandel

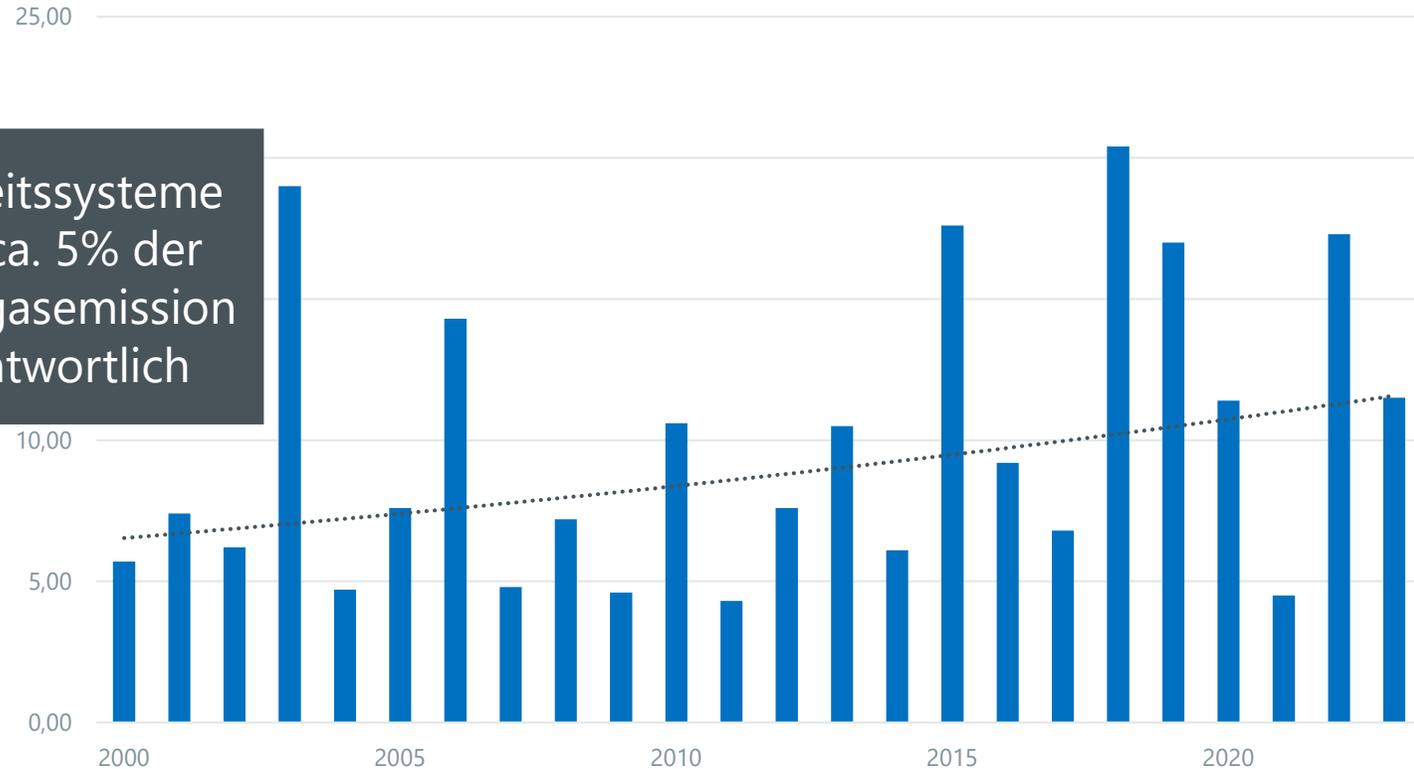
+ Extremwetterereignisse, neue Vektorassoziierte Erkrankungen, psychische Belastung, Luftschadstoffbelastung, Allergien, AMR

## Regional heat-related mortality (deaths per million) in 2023, overall population



Gesundheitssysteme sind für ca. 5% der Treibhausgasemissionen verantwortlich

## Anzahl Hitzetage in Deutschland (>30°C)



# Sind Gesundheitssysteme auf diese Herausforderungen vorbereitet?

## ■ Hitzetote

- Manche Länder waren in 2023 deutlich besser vorbereitet – geringere Todesraten als bei früheren Hitzewellen gleicher Intensität

## ■ Anstieg zahlreicher Gesundheitsrisiken

- Trotz steigendem Bewusstsein bisher unzureichende Aktivität

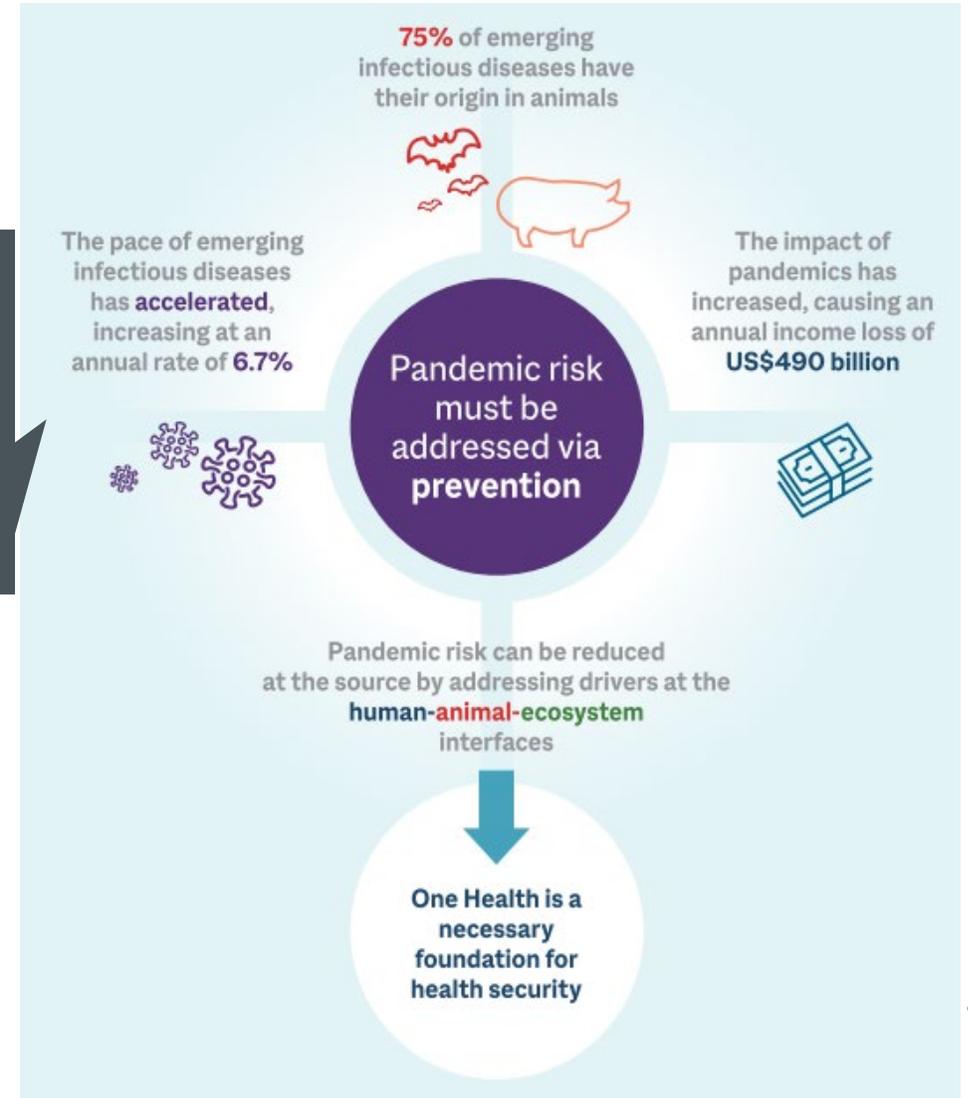
## ■ Emissionen im Gesundheitssystem

- Einige Länder (z.B. UK) haben klare Reduktions oder Net Zero Ziele – in Deutschland noch nicht.

# Zukünftige Pandemien



Klimawandel,  
Bevölkerungswachstum,  
veränderte Landnutzung,  
veränderte Tierhaltung,  
verstärkte Mobilität



- Gesundheitssysteme stehen vor einer Vielzahl von großen Herausforderungen.
- Große Herausforderungen sind u.a. (1) Alterung, (2) veränderte Krankheitslast, (3) Klimawandel, (4) Pandemien,...
- Manche Gesundheitssysteme sind auf diese Herausforderungen besser vorbereitet als andere.
- Wichtige Herausforderungen lassen sich nur durch stärkere Prävention und intersektorale Ansätze angehen.
- Leistungsfähigkeit von Gesundheitssystemen bestimmt ihre Möglichkeiten auf Herausforderungen zu reagieren.

# Vielen Dank!

Prof. Dr. med. Wilm Quentin

Lehrstuhl Planetary & Public Health

Universität Bayreuth

European Observatory on Health Systems and  
Policies